

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2010 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.

Antragsteller/in

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller, falls Sie Unterstützung für das Ausfüllen des Antragsformulars benötigen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle proKlima (Tel.: 05 11/430 – 19 70) oder das enercity expo Café der Stadtwerke Hannover AG (Tel.: 05 11/430 – 6631 bzw. 6632, Mo. bis Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-15 Uhr).

Expertenberatung und Qualitätssicherung

Eine Liste der von proKlima zugelassenen Qualitätssicherungsbüros ist bei der Geschäftsstelle proKlima sowie unter www.proklima-hannover.de erhältlich.

Erstberatung und Empfehlungen für die optimale Umsetzung

Qualitätssicherungsbüro: _____

Qualitätssicherung KWK zur hydraulisch und regelungstechnisch sinnvollen Einbindung

Voraussetzung zur Förderung eines Nah- oder Fernwärmeanschlusses bzw. eines Blockheizkraftwerkes ist die Inanspruchnahme einer Qualitätssicherung zur hydraulisch und regelungstechnisch sinnvollen Einbindung der KWK-Anlage in das Heizsystem, um dessen effizienten Betrieb sicherzustellen.

Qualitätssicherungsbüro: _____

Optimierung der Heizungsanlage (hydraulischer Abgleich)

Voraussetzung zur Förderung eines Nah- oder Fernwärmeanschlusses bzw. eines Blockheizkraftwerkes ist die Optimierung der Heizungsanlage, um einen effizienten Betrieb der Anlage sicherzustellen. Die Optimierung umfasst die evtl. Nachrüstung von voreinstellbaren Thermostatventilen und den Einbau von Strang-Differenzdruckreglern sowie die Berechnung des hydraulischen Abgleichs. Die genauen Anforderungen zur Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im beiliegenden Info-Blatt beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle proKlima ein kostenloses Computer-Programm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft proKlima bei Detailfragen.

Fachbetrieb, der den Abgleich durchführt: _____

Neuanschluss an Nah- und Fernwärmenetze

Fördervoraussetzung ist die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage.

Neuanschluss an **Nah-/Fernwärme aus KWK**

Das Angebot mit Leistungsangabe der Übergabestation liegt bei. Ja Nein

Die Anschlussleistung der Übergabestation beträgt: _____ kW_{th}

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2010 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.

Neueinbau von Blockheizkraftwerken

Die Förderung kann nur erfolgen, wenn ein Anschluss an ein vorhandenes Nah- oder Fernwärmenetz nicht möglich ist. Fördervoraussetzung ist die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage. Eine Voraussetzung zur *proKlima*-Förderung für BHKW ist das Erreichen von mindestens 4.500 Vollbenutzungsstunden pro Jahr.

Neueinbau eines **Blockheizkraftwerkes**

Das BHKW muss nach der jeweils gültigen Richtlinie zur Förderung von Mini-KWK-Anlagen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig sein. Nach dem ersten Betriebsjahr sind Messergebnisse bei *proKlima* einzureichen.

gesamte elektrische Leistung

kW_{elektrisch}

Hersteller und genaue Typbezeichnung: _____

Der erzeugte elektrische Strom wird:

- komplett ins öffentliche Netz eingespeist
- anteilig oder komplett selbst genutzt und nicht eingespeist

Neueinbau eines **Wärmeübertragers für Brennwertnutzung**

Hersteller und genaue Typbezeichnung: _____

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2010 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.

Angaben zur vorhandenen Heizungsanlage und Warmwasserbereitung (nur für Gebäudebestand auszufüllen)

Heizungsanlage

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Zentralheizung | <input type="checkbox"/> Etagenheizung |
| <input type="checkbox"/> Elektro-/Nachtspeicherheizung | <input type="checkbox"/> Einzelöfen (z. B. Gas, Kohle) |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | |

Alter der Heizungsanlage: _____ Jahre

Energie für Raumbeheizung

- Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstig _____

Warmwasserbereitung

- Gas-Durchlauferhitzer/-Kombitherme
- Elektro-Durchlauferhitzer
- Zentraler Speicher, an Heizung gekoppelt, mit _____ Litern Inhalt
- Zentraler Speicher, separat beheizt, mit _____ Litern Inhalt
- Sonstiges: _____

Energie für Warmwasserbereitung:

- Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstig _____

Zentralisierung der Heizungsanlage (nur im Gebäudebestand förderfähig)

Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch einen zentralen Nah- bzw. Fernwärmeanschluss oder ein BHKW ersetzt werden. Fördervoraussetzung ist die Qualitätssicherung und die Optimierung der Heizungsanlage Die Zentralisierung der Heizungsanlage wird maximal für 20 Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten gefördert.

- Die Heizungsanlage wird zentralisiert.**
 Zusammengefasst werden _____ Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten

Der Anschluss erfolgt an:

- eine neue KWK-Anlage
- eine vorhandene KWK-Anlage

Anlage Kraft Wärme Kopplung

*Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2010 bei proKlima eingegangen sein.
Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die
gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.*

Zentralisierung der Warmwasserbereitung (nur im Gebäudebestand förderfähig):

Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch einen zentralen Nah- bzw. Fernwärmeanschluss oder ein BHKW ersetzt werden. Die Zentralisierung der Warmwasserbereitung wird maximal für 20 Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten gefördert.

Die Warmwasserbereitung wird zentralisiert.

Zusammengefasst werden _____ Wohnungen bzw. Gewerbeeinheiten

Neueinbau eines zentralen Speichers für die Warmwasserbereitung

Es wird erstmalig ein neuer, zentraler Speicher für die Warmwasserbereitung eingebaut, welcher mit Nah- oder Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung beheizt wird.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Anlage Kraft Wärme Kopplung

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2010 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.

Wichtige Information für Ihren Installationsbetrieb

Infoblatt „Optimierung der Heizungsanlage“

Für die Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs sind folgende Kriterien einzuhalten und nachzuweisen:

- *nachvollziehbare Berechnung der **einzelnen Raumheizlasten über Raum-Außenflächen***
- *Festlegung einer für das Heizsystem **optimalen Vorlauftemperatur** und Berechnung **jeder einzelnen Heizkörper-Rücklauftemperatur***
- *Berechnung der einzelnen **Heizkörper-Auslegungsvolumenströme** und des **System-Auslegungsvolumenstroms***
- *Berechnung der einzustellenden bzw. Angabe der vorgegebenen **Heizkreislaufpumpen-Förderhöhe** beim berechneten System-Auslegungsvolumenstrom*
- *Berechnung des über die Heizkörper-Thermostatventile anliegenden **Druckverlustes und des kv-Wertes***

Für die Durchführung einer Berechnung nach obiger Liste stellt *proKlima* ein Computer-Programm zur Verfügung. Das Programm ist auf Anfrage kostenlos über *proKlima* erhältlich. Sollte Ihr Installationsbetrieb ein eigenes Programm zur Berechnung besitzen, muss dieses Programm **mindestens** die oben aufgeführten Berechnungsschritte durchführen können. **Wir empfehlen, vor Antragstellung mit uns abzuklären, ob ein eigenes anderes Programm tatsächlich den Anforderungen genügt.**

Zur Auszahlung der Förderbeträge sind des Weiteren folgende Nachweise einzureichen:

- *Angabe der gewählten **Thermostatventil-Voreinstellung***
- ***Nachweis über die Ausführung der Arbeiten vor Ort in Form einer detaillierten Rechnung***
- *nachvollziehbare Angabe über **Einstellung der Heizkurve** (Angabe Steilheit und Parallelverschiebung bzw. Fußpunkt) mit Kopie des Heizkurvendiagramms*
- *schriftliche und vom Kunden unterzeichnete **Bestätigung über die Einstellung der ermittelten Werte und eine Nutzereinweisung***

Wir bitten Sie, Ihren Installationsbetrieb mit diesem Infoblatt **vor Antragstellung** über die von ihm durchzuführenden Maßnahmen zu informieren.

Für Detailfragen stehen wir Ihnen und Ihrem Fachhandwerker gerne zur Verfügung.